

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1918)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Basel.** *Plakat-Wettbewerb für die Rodin-Ausstellung.* — Der Kunstverein Basel hat für die Gedächtnisfeier des grossen franz. Bildhauer's ein Plakat-Wettbewerb unter der Basler Künstlerschaft ausgeschrieben. Von 64 Künstlern sind 84 Entwürfe eingeliefert worden. Die Kommission des Kunstvereins amte als Jury. Der Preis von Frs. 500 — wurde nicht erteilt, es fand unter 3 Künstlern eine engere Konkurrenz statt, woraus als Sieger, Jacques Lenoir, Bildhauer, hervorging (Fr. 500 —), Louis Weber, Bildhauer, II. Pr. (Frs. 150) (Ankauf), Al. Zschokke, III. Pr. (Fr. 75 —). Die Plakate (sämtliche) wurden vom 15. März ab 8 Tage ausgestellt.



## VERSCHIEDENES

### Künstler und Ausstellungen. *Vom Verkehr zwischen Ausstellungsleitungen und Künstlern.* —

Der verständige Künstler begreift und billigt es, dass bei dem grossen Andrang zu den Ausstellungen auch ihm gelegentlich das eine oder andere Werk refüsiert wird. Was er aber nicht billigt, das ist der Umstand, dass immer wieder Ausstellungen eröffnet werden, ohne dass er beim Zeitpunkt der Eröffnung weiss, welche von den eingesandten Werken angenommen wurden. Es ist schon genugsam vorgekommen, dass Künstler, namentlich jüngere, voll froher Zuversicht zur Eröffnung reisten, um voll Enttäuschung ihr Werk nicht ausgestellt zu finden. Der Künstler empfindet es bitter, dass die Ausstellungsleitung ihm nicht so viel Rücksicht schuldig zu sein glaubt, dass sie ihn *vor Beginn der Ausstellung* vom Resultat der Beurteilung durch die Jury benachrichtigt.

Und doch wäre das sehr einfach dadurch zu machen, dass jede Ausstellungsleitung sich daran gewöhnte, das zu tun, was mancherorts längst und regelmässig geschieht nämlich, dass sie jedem Ausstellenden vor Eröffnung der Ausstellung, d. h. sobald nur möglich, einen Probedruck des Katalogs oder der den betreffenden Künstler interessierenden Angaben aus dem Katalog zuschicken würde. Das hätte zudem den grossen Vorteil, dass wenigstens ein grosser Teil der ungezählten Druckfehler, die gelegentlich die Ausstellungskataloge zu verunstalten pflegen, verschwinden würde. An den Sektionen unserer Gesellschaft aber wäre es, in dieser Sache den Kunstvereinen und Kunsthändlern bei den eigenen Ausstellungen mit gutem Beispiel voranzugehen.

E. Geiger.